

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover](#)
 Straße [Karl-Wiechert-Allee 60 c](#)
 Plz, Ort [30625, Hannover](#)
 Telefon
 Fax
 E-Mail maimuna.ceesay@aha-region.de
 Internet
 Kontaktstelle [3.0.2 Bauplanung Deponie](#)
 Zu Händen von [Frau Ceesay](#)
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [3.0.2/2026-08](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen - ohne elektronische Signatur (Textform)**d) Art des Auftrags**

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Moorwaldweg 312, 30659 Hannover](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) betreibt im Nordosten der Stadt Hannover auf dem Gelände der Deponie Hannover-Lahe ein u-förmig angelegtes Bioabfallkompostwerk (BAK) mit den vier Anlagenbestandteilen Anlieferungshalle, Intensivrotte, Nachrotte und Kompostlagerhalle. Die Anlage ist seit 2000 in Betrieb.

Durch den Betrieb der Anlage sind die Dächer der Anlieferungshalle und Intensivrotte durch Korrosion so stark beschädigt, dass sie langfristig betrachtet eine Gefahr darstellen und ausgetauscht werden müssen.

Diese Ausschreibung umfasst alle Arbeiten für die Sanierung der Dachflächen der Anlieferungshalle und Intensivrotte:

- Gerüstbauarbeiten und Schutzmaßnahmen
- Rückbau- und Reinigungsarbeiten (von direkt angrenzenden Bestandsbauteilen)
- Erneuerung der Trapezbleche und Dachpfetten sowie angrenzender Kantbleche
- Dachklempnerarbeiten
- Erneuerung und Ergänzung von RWA-Dachlichtkuppeln
- Erneuerung von Teilbereichen der Sandwichpaneel-Fassade
- Montage von Absturzsicherungen auf den Dachflächen

Die Dachhaut besteht jeweils aus wasserführenden Trapezblechen. Sie wird von Stahlpfetten (Z-Profil) getragen, die auf Spannbetonbindern abgesetzt sind. Im Bereich der Zwischendächer der Übergangsbereiche von der Intensivrotte sind die Pfetten einseitig über Einbauteile an den Stahlbeton-Bindern befestigt und liegen auf der anderen Seite auf einem Stahlträger auf.

Das Dach der Anlieferungshalle ist als Bogendach ausgebildet. Die Halle beträgt 51,73 m in der Länge und 49,6 m in der Breite.

Die Dachkonstruktion besteht aus Stahlblechpfetten im Z-Profil, die auf Spannbetonbindern aufgesetzt sind. Sie bilden die Unterkonstruktion für das wasserführende Trapezblechdach.

Das Dach der Intensivrotte ist als Satteldach ausgebildet. Die Halle beträgt 88,5 m in der Länge und 46 m in der Breite. Das Dach besteht ebenfalls aus einem Trapezblech, das über Z-Pfettenprofile abgestützt wird.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) **Ausführungsfristen**

☒ Beginn der Ausführung 04.11.2026

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen 21.05.2027

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Die geplante Ausführungszeit ergibt sich aus einer Gesamtdauer von ca. 28 Wochen, die auf einer Schätzung des Fachplaners beruht. Der Beginn bezeichnet den Beginn der Planungsarbeiten. Es wurde eine Ausführung der Hallen nacheinander und keine witterungsbedingten Unterbrechungen berücksichtigt. Bei einer parallelen Ausführung der Hallen kann sich die Ausführungszeit dementsprechend verkürzen. Witterungsbedingte Einflüsse aufgrund der Jahreszeit können die Ausführungszeit ggf. verlängern.

j) **Nebenangebote**

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

☒ nicht zugelassen

k) **mehrere Hauptangebote**

☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) **Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen

☒ werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YDJMS0B/documents>

☐ können angefordert werden unter:

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☐ nachgefordert

☒ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass gemäß § 16a VOB/A fehlende Unterlagen und Nachweise nachgefordert werden. Sie sind spätestens innerhalb von sechs Kalendertagen vorzulegen, ansonsten wird das Angebot ausgeschlossen. Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich vor, zunächst nur vom Bestbieter Nachforderungen zu verlangen.

☐ nicht nachgefordert

o) **Ablauf der Angebotsfrist** am 28.08.2026 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 26.10.2026

p) **Adresse für elektronische Angebote**

<https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YDJMS0B>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**

DE

r) **Zuschlagskriterien**

☐ siehe Vergabeunterlagen

☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Kriterium

Gewichtung

Niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin

Ort

Elektronische Angebotseinreichung und -öffnung.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bei der elektronischen Angebotsöffnung sind die Bieter nicht zugelassen.

t) geforderte Sicherheiten

Gemäß VHB Formblatt 214 (Besondere Vertragsbedingungen) sowie Beiblatt zum Formblatt 214 (weitere Besondere Vertragsbedingungen).

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124);

Erklärung zu § 4 Abs. 1 NTVerG;

Eigenerklärung zu Russland-Sanktionen (Anlage zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022);

Nachweis Berufshaftpflichtversicherung, Mindestdeckungssumme jeweils 5 Mio. EUR für Personen, Sach- und Vermögensschäden;

Angabe der Referenzen (mindestens 2 Referenzen):

Durchführung von vergleichbaren Dachtrapezblecharbeiten (Sanierungsmaßnahmen oder Neubau) an großflächigen Hallenbauwerken mit entsprechendem Korrosionsschutz. Es sind Referenzen, die bis maximal 2018 zurückreichen, zugelassen.

Die Referenzprojekte müssen insbesondere folgende Anforderungen erfüllen:

1. Durchführung von Dachtrapezblecharbeiten (Sanierung oder Neubau) an groß-spannigen Dachkonstruktionen (z. B. Industrie-, Lager- oder Produktionshallen).

2. Anwendung anspruchsvoller Korrosionsschutzsysteme, insbesondere auf metallischen Trag- oder Dachbauteilen.

3. Nachweis der fachgerechten Umsetzung unter vergleichbaren technischen und baulichen Bedingungen wie im vorliegenden Projekt, indem vergleichbare Referenzprojekte in der Tabelle unter "6 - Angabe der Referenzen.docx" eingetragen werden.

Mit Angabe:

- Auftraggeber;

- Art der Leistung;

- Umfang (Dachfläche in m²);

- eingesetzte Korrosionsschutzsysteme;

- Ausführungszeitraum;

- Kontakt des jeweiligen Referenzgebers.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen

Straße

Friedrichswall 1

Plz, Ort

30159, Hannover

Telefon

0511 120 - 7807

Fax

0511 120 - 5770

E-Mail

nachpruefungsstelle@mw.niedersachsen.de

Internet

Sonstiges

Bekanntmachungs-ID:

[CXP4YDJMS0B](#)